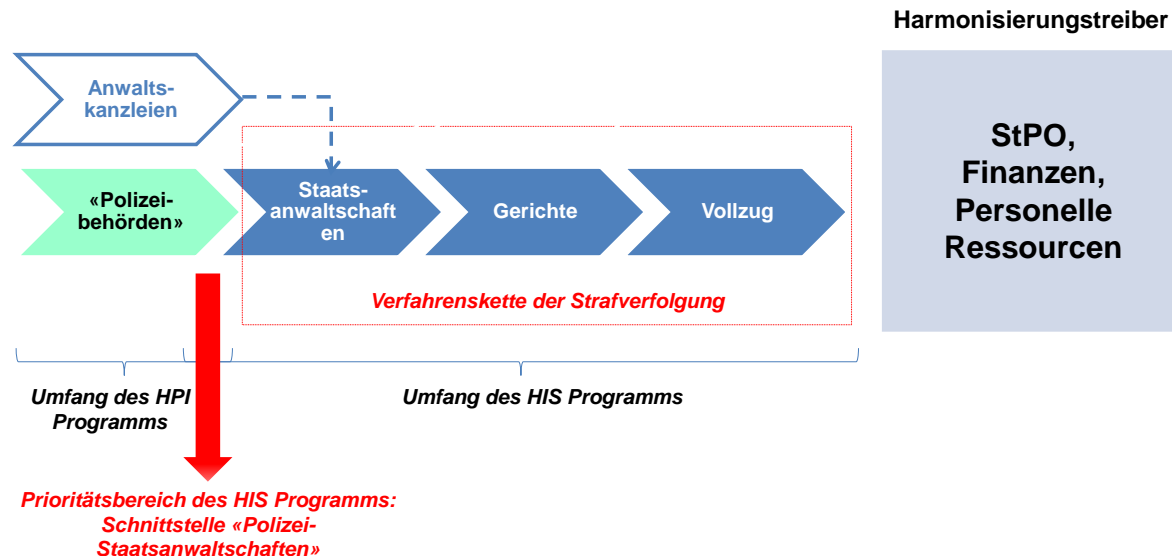


# **Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz – HIS IST–Analyse und Erarbeitung von Zukunftsperspektiven**

**Übersicht über das HIS Programm und die „IST-Analyse“**

**21. März 2014**

# Ausgangslage

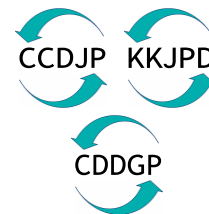


## Einfluss des Programms HPI:

- Arbeiten im Rahmen des Programms HPI haben deutlich gemacht, dass der effizienten Organisation der Schnittstelle von Polizei zur Strafjustiz erhebliche Bedeutung zukommt.
- Der „Koordinationsorgan Informatik Strafjustiz“ hat empfohlen, ein eigenständiges Programm HIS, entsprechend HPI und in enger Abstimmung mit diesem, zu starten

## Übersicht über die heutige Situation (Kantone):

- Die IT-Landschaft im Justizbereich ist relativ standardisiert mit zwei wichtigen Lösungsanbietern.
- Drei grössere Kantone, nämlich ZH, VD und GE, haben eigenentwickelte Lösungen im Einsatz.
- Grössere Heterogenität im Vollzugsbereich und grosser Bedarf an raschem Informationsaustausch.
- Medienbrüche bei den Schnittstellen zur Polizei und zum Vollzug häufig, welche erheblichen Zusatzaufwand verursachen



## Vision und Leitsätze zu HIS

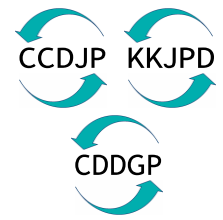
### Vision zu HIS:

***Bund und Kantone harmonisieren ihre Informatik im Strafjustizbereich und entwickeln diese gemeinsam und umfassend weiter. Prioritäres Ziel ist dabei die durchgängige Prozesskette von Polizei über Staatsanwaltschaft und Gerichte bis zum Straf- und Massnahmenvollzug.***

Zu diesem Zweck wird parallel zur Harmonisierung der Informatik im Polizeibereich (HPI) das Programm HIS (Harmonisierung der Informatik der Strafjustiz) gestartet. Beide Programme werden eng miteinander abgestimmt.

### Erste Leitsätze zu HIS:

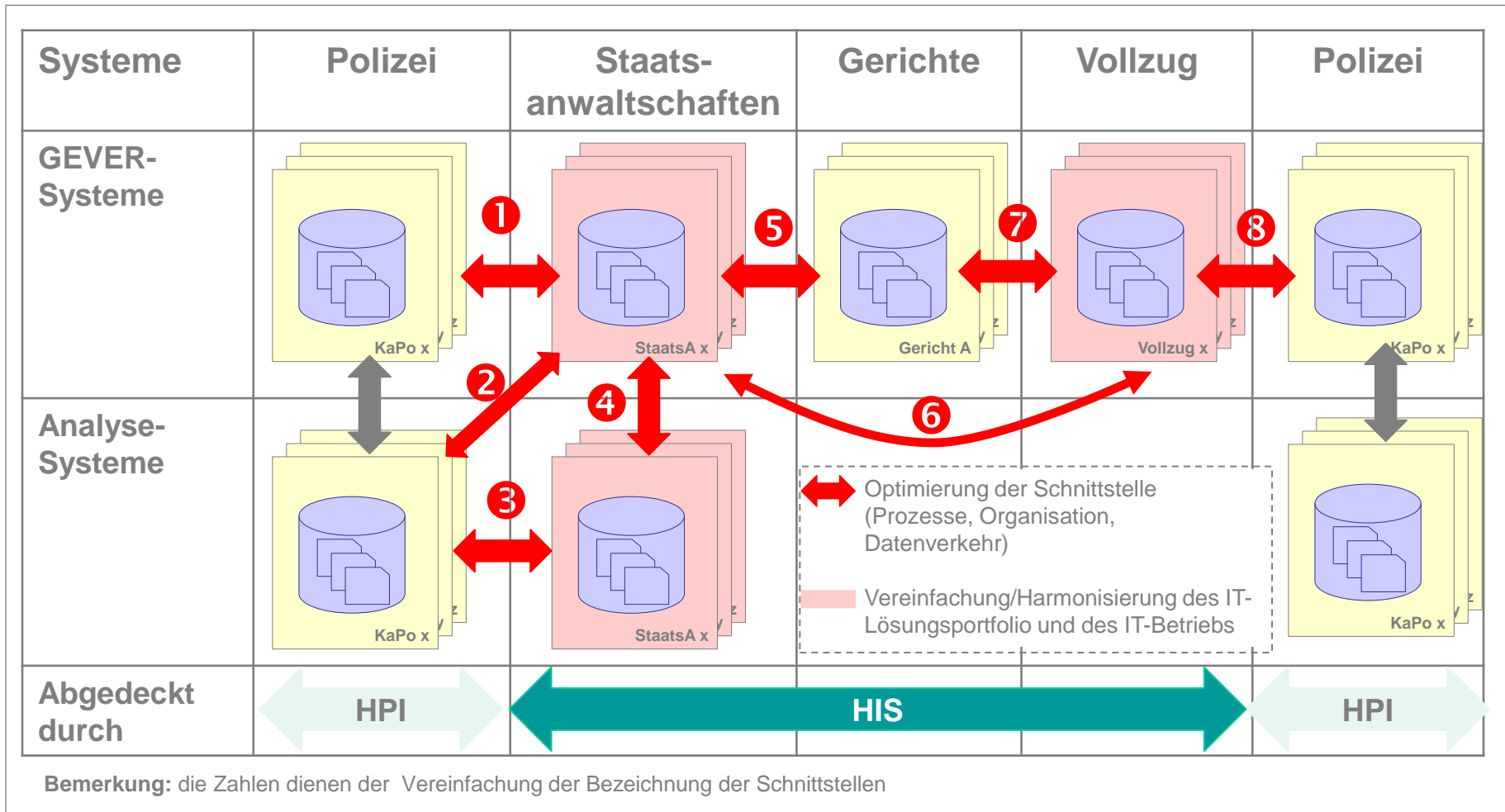
- Das Programm HIS wird in den kommenden Jahren das Arbeiten der Strafjustiz beschleunigen. Durch Wegfall der Medienbrüche werden die Qualität verbessert und die Kosten eindrücklich reduziert.
- Der – heute nicht mögliche – schnelle gesamtschweizerische Informationsaustausch im Straf- und Massnahmenvollzug wäre (falls politisch gewünscht) möglich; ebenso gesamtschweizerische Übersichten über besonders gefährliche Straftäter, über den Vollzug insgesamt sowie über die Belegung der einzelnen Anstalten.
- Die Kompetenz in Beschaffung und Weiterentwicklungen wird durch die Harmonisierung gestärkt, ebenso die Position gegenüber den Lieferanten.
- Es wird ein gemeinsames effizientes Steuerungsmodell für die Informatik in der Strafjustiz entwickelt.



## Ziele des Projektes „IST–Analyse und Erarbeitung von Zukunftsperspektiven“

- Ausarbeitung einer detaillierten und fokussierten IST-Analyse
  - Defizite der heutigen Lage und Erhebung der zukünftigen Bedürfnisse
  - Prüfung Möglichkeiten vorgezogener (Teil-) Harmonisierungen
  - Quick Wins
- Anstellung erster grober Schätzungen zu Kosten und Nutzen
- Überprüfung von Vision und Leitsätzen gemäss Beschluss der HV 2013
- Skizzierung einer Road-Map zur Erreichung der vorgegebenen Vision mit Erarbeitung von Vorschlägen zum weiteren Fortführen des Programms sowie für zukünftige Steuerungsmodelle

# Umfang und Schwerpunkte der Arbeiten (Bund und Kantone)



## Datenerhebung

- Datenerhebung durch Interviews und Fragebogen bei einzelnen Kantonen\* und Einheiten der Bundesverwaltung

### Verfahrensportfolio

Systemlandschaft –  
(Staatsanwaltschaft,  
ZMG, usw.)

Systemlandschaft –  
Vollzug

IT Entwicklung und  
Betrieb

- Beizug der End User Gruppen der wichtigen Lösungsanbieter (Tribuna Allianz & „Juris Allianz“)

Bemerkung (\*): Datenerhebung durch Fragebogen wird bei sämtlichen Kantonen durchgeführt

## Projektorganisation

- Die Arbeiten von TC im Rahmen dieses Auftrags werden innerhalb der folgenden Struktur erbracht:

Auftraggeber	Ebene	Beraterteam
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorstand der KKJPD</li> <li>Bundesanwaltschaft</li> <li>EJPD</li> </ul>	Aufsicht / Steuerug	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Bernhard Prestel,</li> <li>Ruggero Huesler,</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschuss der Koordinationsgruppe HIS (Vorsitz GS KKJPD)</li> </ul>	Leitung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Koordinationsgruppe HIS (Vorsitz GS KKJPD)</li> </ul>	Begleitung der Programmarbeiten	

- Die enge Abstimmung mit HPI wird durch TC gewährleistet.

## Projektplan und Zeitplan der Datenerhebung im Rahmen der „IST-Analyse“

